

Zeitgeschichte zwischen nationalen
und transnationalen Perspektiven

Zeitgeschichte, Politik,
Wissenschaft und Ökonomie

Zeitgeschichte und Kultur

Zeitgeschichte, Deutung,
Hegemonie

2010

Open Space

Update! Perspektiven der Zeitgeschichte

Universität Wien
Institut für Zeitgeschichte
25. bis 28. Mai

Veranstalter:

Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
Spitalgasse 2-4, Hof 1, 1090 Wien
Tel.: +43+1/4277-41201
www.univie.ac.at/zeitgeschichte

Leitung des Organisationskomitees:

Univ. Prof. DDr. Oliver Rathkolb

Organisationskomitee:

Mag. Lucile Dreiderny
Mag. Regina Fritz
Mag. Katja Geiger
Mag. Ian Innerhofer
Mag. Marretta Kesting
Mag. Thomas Mayer
Mag. Klaudija Sabo
Mag. Florian Wenninger

Organisation der Zeitgeschichtetage 2010

Linda Erker
Mag. Alexander Salzmann
Kontakt: linda.erker@univie.ac.at
alexander.salzmann@univie.ac.at

Mitglieder der Review-Committees:

Mag. Dr. Monika Bernold	Univ. Doz. Mag. Dr. Maria Mesner
Mag. Dr. Herwig Czech	Dr. Charlotte Natmessing
Mag. Lucile Dreiderny	Univ. Doz. Dr. Bertrand Perz
Dr. Ulrike Felber	Univ. Prof. DDr. Oliver Rathkolb
Mag. Regina Fritz	Univ. Doz. Dr. Finbarr McLoughlin
Dr. Sabine Fuchs	Univ. Doz. Dr. Margit Reiter
Univ. Doz. Dr. Ela Horning	Mag. Dr. Silvia Ruschak
Ao. Univ. Prof. Dr. Martina Kaller-Dietrich	Mag. Klaudija Sabo
Mag. Marretta Kesting	Univ. Prof. Dr. Carola Sachse
Mag. Sabine Koch	Univ. Prof. Mag. Dr. Friedrich Stadler
Mag. Dr. Thomas König	Univ. Prof. Dr. Frank Stern
Mag. Dr. Ernst Langthaler	Univ. Doz. Dr. Heidiemarie Uhl
Univ. Doz. Dr. Karin Liebhart	Univ. Prof. Dr. Peer Vies
Univ. Doz. Dr. Siegfried Mattl	Mag. Florian Wenninger
Mag. Thomas Mayer	

Konzeption und Umsetzung von „Kunst & Zeitgeschichte“

Mag. Dr. Monika Bernold	Dr. Albert Müller
Mag. Rosemarie Burgstaller	Mag. Dr. Herbert Posch
Mag. Lucile Dreiderny	Univ. Prof. DDr. Oliver Rathkolb
Linda Erker	Mag. Klaudija Sabo
Mag. Marretta Kesting	Mag. Alexander Salzmann

Grüßworte der OrganisatorInnen

Die Zeitgeschichtetage 2010 verdanken das vorliegende Programm einem längeren, konstruktiven Prozess der Konzeption am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. Im Zentrum der Diskussion um die Ausgestaltung der Veranstaltung standen sowohl inhaltliche als auch methodische Fragen nach dem momentanen Stand der Zeitgeschichte. Der programmatische Titel „Update!“ versteht sich dabei nicht nur als Aufruf zur aktuellen Standortbestimmung, sondern auch als Einladung, gemeinsam Perspektiven des Faches zu entwerfen. Wir

hoffen, dass die große thematische Bandbreite der Beiträge der Vielschichtigkeit zeitgeschichtlicher Problemstellungen gerecht wird. Als Organisationssteam war es uns ein Anliegen, internationalen und interdisziplinären Ansprüchen zu genügen. Darüber hinaus sollten einige spezifische Akzente gesetzt werden: Besonders zur Einreichung ermutigen wollen wir den wissenschaftlichen Nachwuchs, Frauen und im Ausland tätige ForscherInnen;

damit sind wir auf viel Zustimmung, vereinzelt auch auf Widerspruch gestoßen. Wir freuen uns über diese breite Resonanz, vor allem aber über die bemerkenswerte Zahl von qualitativ hochwertigen, innovativen Einreichungen. Ihr entspricht die hohe Bereitschaft von renommierten WissenschaftlerInnen, sich als Chairs und KommentatorInnen einzubringen. Ihnen und den Vortragenden gebührt unser besonderer Dank!

Einen solchen Dank möchten wir auch den Kunst- und Kulturschaffenden aussprechen, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, der inspirierenden Wechselbeziehung von Kunst und Geschichte so breiten Raum zu geben: Ein Novum der heurigen Zeitgeschichtetage ist das reichhaltige Kunst- und Kulturprogramm, das sich explizit nicht als Rahmen, sondern als integraler Bestandteil der Tagung versteht. In diesem Sinne möchten wir Sie herzlich einladen, in Interaktion zu treten: mit dem künstlerischen Angebot und miteinander.

Lucile Dreidemy
Linda Erker
Regina Fritz
Katja Geiger
Ian Innerhofer

Marietta Kesting
Thomas Mayer
Klaudija Sabo
Alexander Salzmann
Florian Wenninger

Themenbereiche der Zeitgeschichtetage 2010

Die TeilnehmerInnen der Zeitgeschichtetage konnten sich im Vorfeld mit Ihren Papers für eines von fünf Themennetzwerken bewerben. Die Einreichungen jedes Netzwerkes wurden durch eigene Review-Committees bewertet. Einzelmreichungen wurden im Anschluss unter thematischen Gesichtspunkten zu Panels zusammengefasst.

Die 5 Themennetzwerke (Tracks):

1. Zeitgeschichte, Politik, Wissenschaft und Ökonomie

Dieser Themenschwerpunkt widmet sich den Wechselwirkungen zwischen Politik, Wirtschaft und wissenschaftlichen Entwicklungen im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert. Herausforderungen, die staatlichen Akteuren und Institutionen aus der verstärkten politischen und ökonomischen Partizipation internationaler Akteure sowie aus Wandlungsprozessen in der Zivilgesellschaft erwachsen, sollen über aktuelle Zugänge der Politikgeschichte und mit Rücksicht auf den Paradigmenwechsel in der Wirtschaftsgeschichte beleuchtet werden. Erwünscht sind vor allem Reflexionen darüber, welche alternativen oder innovativen Perspektiven sich anhand neuer historiographischer Ansätze für das Verständnis und die Darstellung zeitgeschichtlichen Geschehens ergeben können.

2. Zeitgeschichte, Deutung, Hegemonie

Geschichte ist maßgeblicher Bestandteil politischer Identität und damit zwangsläufig Gegenstand politischer Auseinandersetzungen. Wo verortet sich angesichts dessen die zeitgeschichtliche Forschung? Welche Bedeutung misst die Forschung auf Grund von Geschlecht, Herkunft oder Religionszugehörigkeit diskriminierten gesellschaftlichen Gruppen zu, und welchen Beitrag zu ihrer Emanzipation soll und kann sie liefern? In der öffentlichen Debatte wird HistorikerInnen ein umfassender Expertenstatus zuerkannt. Sie werden aktiver Teil des Kampfes um Hegemonie und moralisches Kapital. Dies steht jedoch in einem augenfälligen Widerspruch zum Selbstverständnis der Disziplin, deren Vertrauen in die eigene Relevanz unter dem Strukturalismus arg gelitten hat. Was kann die Zeitgeschichte tatsächlich wem erklären?

Eröffnung der Zeitgeschichtetage 2010

Zeit: 25. Mai 2010, 19:00 Uhr

Ort: Kleiner Festsaal der Universität Wien

Begrüßung:

Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Arthur Mettinger
Vizekanzler der Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Maria A. Stassinopoulou
Vizedekanin der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
Univ. Prof. Oliver Rathkolb
Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien

Eröffnungsvortrag:

Irina Scherbakowa:
Erinnerung an den Krieg oder Krieg der Erinnerungen.
Der Mythos des „Grossen Vaterländischen Krieges“
65 Jahre danach

Dr. Irina Scherbakowa ist Historikerin, Germanistin und Leiterin für Bildungsprogramme der Internationalen Gesellschaft für Historische Aufklärung, Menschenrechte und Soziale Fürsorge „Memorial“ in Moskau.

Anschließend kleines Buffet

Keynote Lecture der Zeitgeschichtetage 2010 in Kooperation mit den Wiener Vorlesungen

Zeit: 26. Mai 2010, 19:00 Uhr

Ort: Wiener Rathaus, Volkshalle
Zugang: Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

Vortrag:

Brigitte Studer:

Transcripts und Prescripts oder: Das Politische neu erfinden,
Zeitgeschichte und Geschlecht/erforschung

Univ.-Prof. Dr. Brigitte Studer ist Professorin für Schweizer und Neueste Allgemeine Geschichte an der Universität Bern und Mitglied des Scientific Committee of the Swiss Network for International Studies in Geneva (SNIS).



wiener vorlesungen



Panel 1–3 26. Mai 2010

1 Histories, NS-Vermögensentzug und Entschädigungspolitik – Reflexionen über Geschlecht, Quellen, Generationen und Öffentlichkeit

(edu4you) 26. Mai 2010 9:00–10:30 Uhr

Chair und Kommentar: Brigitte Bailler-Galanda (Wien)

- Geschlechter-spezifische Aspekte beim NS-Vermögensentzug sowie von Restitution und Entschädigung bis in die 1960er Jahre
→ Sonja Niedracher (Wien/Atlanta)
- Die Quelle als Beweis – Herausforderungen und Erfahrungen der historischen Arbeit beim Allgemeinen Entschädigungsfonds für Opfer des Nationalsozialismus → Peter Stadlbauer (Wien)
- Entschädigungszahlungen: Zwischen Diskurs und Erfahrung
→ Nicole Immler (Wien)

2 NS-Mizinverbrechen, Rassenhygiene und Eugenik: Befunde, Folgen, Nachwirkungen

(Alte Kapelle) 26. Mai 2010 9:00–10:30 Uhr

Chair: Michael Hubenstorf (Wien)

- Nationalsozialistische Mizinverbrechen in der Heil- und Pflegeanstalt Gugging → Herwig Czech (Wien)
- Zwangssterilisation in Wissenschaft und Politik – von der NS-Zeit bis in die Gegenwart → Claudia Spring (Wien)
- Die Wahl des Wortes? Eugenische Konzepte in Österreich zwischen 1945 und 1960. Eine Soziale Netzwerkanalyse → Thomas Mayer (Wien)

Kommentar: Monika Löscher (Wien)

3 Gewaltregime in Europa: Vor- und Nachgeschichte

(Seminar-Raum 1) 26. Mai 2010 9:00–10:30 Uhr

Chair: Oliver Rathkolb (Wien)

- History and Memory: The Social Frames of Contemporary Polish Historiography → Joanna Wawrzyniak (Warschau)
- Ursprünge divergenten antisemitischen Gewalthandels 1940–1945 in Ungarn und Rumänien im Vergleich → Alexander Salzmann (Wien)
- Das Massaker von Kragujevac (1941) in der jugoslawischen bzw. serbischen Erinnerungskultur (1945–2000) → Barbara Nicole Wiesinger (Belgrad)
- Die Aufarbeitung der Franco-Diktatur als Werkzeug der Wähler-mobilisierung → Florian Musil (Wien)

4 Sozialhistorische Perspektiven auf das (Über)leben in der NS-Zeit

(Seminar-Raum 2) 26. Mai 2010 9:00–10:30 Uhr

Chair: Bertrand Perz (Wien)

- Integrationsmöglichkeiten von blinden Menschen unter dem NS-Regime in der Ostmark → Barbara Hoffmann (Innsbruck)
- „Mit Angst wachte man auf, mit Angst ging man zu Bett ...“ Frauen jüdischer Herkunft überleben die Zeit des NS-Regimes in Wien
 - Michaela Raggam-Blesch (Wien)
- Österreichische WissenschaftlerInnen in der türkischen Emigration von 1933 bis 1945 → Michael Egger (Graz)
- Nationalsozialismus und (Agrar-)Modernisierung revisited
 - Ernst Langthaler (St. Pölten)

5 Gedenkstättenisierung der Erinnerung – Institutionalisierung und Funktionalisierung von Gedenkorten an Orten ehemaliger Konzentrations- und Vernichtungslager

(edu4you) 26. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Albert Lichtblau (Salzburg)

- Gedenkstättenisierung der Erinnerung: Theoretische Überlegungen am Beispiel von Solidaritätsdarstellungen in deutschen KZ-Gedenkstätten
 - Kobi Kabalek (Virginia)
- Kommunistische Gestaltung und Funktionalisierung des Gedenkens im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau → Inke Hansen (Hamburg)
- Nationale Geschichtspolitik unter internationalen Rahmenbedingungen – Ungarisches Gedenken in der KZ-Gedenkstätte Auschwitz zwischen 1948–2004 → Regina Fritz (Wien)

Kommentar: Alexander von Plato (Hagen)

6 Gedächtnis und Zeitgeschichtsforschung zwischen Konsens und Konflikt

(Alte Kapelle) 26. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Karin Liebhart (Wien)

- Zeit- und Alltagsgeschichte als Initiierung von regionalen Lernprozessen
 - Gert Dressel (Wien)
- Wenn Zeithistoriker zu Zeitzeugen und Zeitzeugen zu Historikern werden – zwanzig Jahre ohne einen deutsch/deutschen Historikerstreit?
 - Thomas Schubert (Potsdam)
- Die Gedenkjahre 1988 – 1998 – 2008 im Spiegel von Politik, Medien und Zeitgeschichtsforschung → Cornelius Lehniguth (Berlin)

Kommentar: Albert Müller (Wien)

Panel 7–9 26. Mai 2010

7 Popular culture and the renegotiation of identities and myths

(Seminar-Raum 1) 26. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair- und Kommentar: Maria A. Stassinopoulou (Wien)

- Film music as a space of construction of identities → Marija Ciric (Belgrad)
- "Changing societies, changing images." Masculinities and gender relations in Greek cinema, 1950-67 → Achilles Hadjikyriacou (Florenz)
- Salvador Dalis größtes Kunstwerk – die Erschaffung seines Mythos in den Medien → Gabriel Montua (Berlin)

8 Visualität von Geschichte oder Geschichte als „Material“ künstlerischer Auseinandersetzung

(Seminar-Raum 2) 26. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Ingrid Bauer (Salzburg)

- Geschichte schreiben heißt Geschichte zitieren? Die Publikation XX- als eine künstlerisch-gestalterische Darstellung und Aneignung historischen Materials → Daniel Rother (Leipzig)
- Frau Schreibkraft oder Maschinenträgerin? Eine visuelle Darstellung des Verhältnisses Sekretärin/Schreibmaschine im NS → Elisabeth Hinrichs (Leipzig)
- Die Grafische Sprache und Visualität der SS-Ästhetik innerhalb des Konzentrationslagers. Eine Studie über das Fotoalbum „Buchenwald Jahresende 1943“ des Konzentrationslagers Buchenwald → Ilse About (Paris)

Kommentar: Peter Becker (Linz)

9 Geschichte der Sozialwissenschaften in transnationaler Perspektive

(edu4you) 26. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Rudolf Richter (Wien)

- "A unique role in promoting the aims of the free world" – der Kalte Krieg, Educational Exchange und die Sozialwissenschaften → Thomas König (Wien)
- Diversity or Fragmentation in Europe's Sociology: Lessons to be Learned? → Christian Fleck (Graz)
- Adding Social Work to the Mix: A Transnational Perspective on Gender, Exile, and the Social Sciences in Central Europe and the United States, 1930 – 1950 → Barbara Reiterer (Minnesota)

Kommentar: Tamara Ehs (Wien)

10 History of the Second World War: Old and New Interpretations. Political Myths and Reality

(Alte Kapelle) 26. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Arnold Suppan (Wien)

- The occupation of Yugoslavia in Italian historiography
→ Karlo Ruzicic-Kessler (Wien)
- Yugoslav historiography on Italian occupation: contributing to nationalist debates or reflecting nationalism? → Sanreia Hodzic (Berr)
- Nazi Occupation of the Soviet Union: Collaboration and Resistance.
An Analysis of the Interpretations of Soviet, Western and Contemporary Post-Soviet Historiography → Olga Baranova (Florenz)

Kommentar: Michael Portmann (Wien)

11 Zwischen Verwahrung und Mord: Vom Umgang mit der öffentlichen Sicherheit in drei Systemen

(Seminar-Raum 1) 26. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Stefan Karner (Graz)

- „Russophile“ Zivilinternierte aus Galizien im Lager Thalerhof bei Graz im Ersten Weltkrieg → Nicole-Melanie Goll (Graz)
- „Opfer – Hälter – Täter“? Zur Transformation der Gesellschaft im Luftkrieg → Georg Hoffmann (Graz/Budapest)
- „Zu Gast bei Seiner britischen Majestät“: Besatzungslager in Österreich nach dem Zweiten Weltkrieg → Florentine Kastner (Graz/Wien)

Kommentar: Erwin A. Schmidl (Wien)

12 Everyday life in the communist bloc: towards a (post-)totalitarian understanding of communist dictatorships

(Seminar-Raum 2) 26. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Alexander von Plato (Hagen)

- Totalitarian Paintball: Eastern Hooligans and Western Images
→ Sándor Horváth (Budapest)
- Political surveillance and everyday life in a Czech border town at the Iron Curtain: the case of Česká Velenice → Muriel Blaiwe (Wien)
- Private life in Poland under communism: Imprisoned in shelter?
→ Barbara Klisch-Kluczewska (Krakau)

Kommentar: Thomas Lindenberger (Wien)

Panel 13–15 26. Mai und 27. Mai 2010

13 Europäische Erinnerungskulturen zwischen nationalen und transnationalen Perspektiven

(edu4you) 26. Mai 2010 16:30–18:00 Uhr

Chair und Kommentar: Gerhard Botz (Wien)

- Der Blick nach drüben. Verflechtungen des Umgangs mit der NS-Vergangenheit von Bundesrepublik, DDR und Österreich
→ Katrin Hammerstein (Heidelberg)
- Transnationale Repräsentationsmuster im Gedächtnis des Kalten Krieges
→ Berthold Molden (Wien)
- Nationale vs. Transnationale Erinnerungsmodi an den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust in Österreich, Polen, Tschechien und Ungarn
→ Christian Gerbel (Wien)

14 Sozialdemokratie und Nationalsozialismus

(Alte Kapelle) 26. Mai 2010 16:30–18:00 Uhr

Chair: Walter Mannoschek (Wien)

- Nationale Sozialisten? → Florian Wenninger (Wien)
- Gewerkschaftseliten und Nationalsozialismus → Ulrike Felber (Wien)
- „In Wahrheit sind wir alle gezwungen worden, ...“ – Die Integration ehemaliger Nationalsozialist/innen in die Tiroler SPÖ → Sabine Pitschneider (Innsbruck)

Kommentar: Maria Mesner (Wien)

15 Post/Koloniale Zeitgeschichte: Afrika – Europa

(edu4you) 27. Mai 2010 9:00–10:30 Uhr

Chair: Erwin Ebermann (Wien)

- Transnationale Räume und Biographien. Benediktinermission in Ostafrika, 1920er bis 1960er Jahre → Christine Egger (München)
- Auf dem Tisch der Prinzipien geopfert: Das Scheitern des Afrikanischen Konfliktmanagements → Thomas Spielbüchler (Innsbruck)
- Migration im Zeitraffer. Die „Festung Europa“ im Fernsehen
→ Ramón Reichert (Wien)

Kommentar: Thomas Fililitz (Wien)

16 Geschichtsdenken als politisches Projekt

(Alte Kapelle) 27. Mai 2010 9:00–10:30 Uhr

Chair: Andreas Schwarz (Wien)

- Autobiografie, Geschichtspolitik und die Pflicht zur Gerechtigkeit
→ Christina Kleiser (Wien)
- Eine komparative Fallstudie über die Konstruktion des Holocaust aus der Perspektive einer ontologischen Geschichtstheorie
→ Tommaso Speicher (Berlin)
- Koselleck and Furet: 2 paradigms in order to approach contemporary history. Differences, convergences and operative achievements
→ Lorenzo Santoro (Coventry)

Kommentar: Reinhard Sieder (Wien)

17 Politik mit der Religion - in unterschiedlichen Kontexten

(Seminar-Raum 1) 27. Mai 2010 9:00–10:30 Uhr

Chair: Rupert Klieber (Wien)

- Die „Kindermissionen“ als Beispiel katholischer Kinder- und Jugendseelsorge in der Zwischenkriegszeit → Martina Aicher (Wien)
- Religion, Nation und Politik in ideologischen Staaten: Religiös-politische Parteien in Pakistan und Israel → Malte Gater (Erfurt)
- Contemporary History of secularization and religious revival
→ Ali Çaksu (Istanbul)

Kommentar: Gernot Heiß (Wien)

18 Geschichtsdidaktik und das Aufdecken von hegemonialen Diskursen

(Seminar-Raum 2) 27. Mai 2010 9:00–10:30 Uhr

Chair: Ingrid Böhler (Innsbruck)

- Identität und Diversität: Die Herausforderung an das Geschichteschulbuch zu einer mehrperspektivischen Didaktik → Irmgard Plattner (Innsbruck)
- Die EU in Schulgeschichtsbüchern – drei Länder im Vergleich
→ Christoph Kühberger (Salzburg)
- Frauen – Männer – Geschlechterverhältnisse in österreichischen Geschichtsschulbüchern → Elfriede Windischbauer (Salzburg)

Kommentar: Peter Malina (Wien)

19 Antiamerikanismus als transnationales Phänomen?

(edu4you) 27. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Roger Heacock (Ramallah)

- Formen und Funktionen von Antiamerikanismus im internationalen Kontext
→ Margit Reiter (Wien)
- Antiamerikanismus und Globalisierungskritik nach dem 11. September 2001
→ Christian Pape (Wien)
- Europäische „Obamania“ als Kehrseite eines beständigen Antiamerikanismus: Deutschland als Pars pro toto → Andrei Markovits (Ann Arbor), Ruth Hatlapa (Augsburg)

Kommentar: Helga Embacher (Salzburg)

20 Film, Bild, Stadt.

(Alte Kapelle) 27. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Frank Stern (Wien)

- Film, Stadt, Begehren. Zum Verhältnis von filmischem und urbanem Raum
→ Vriäth Öhner (Wien)
- Stadt – Raum – Medien: Aneignungsstrategien am Beispiel der Momentografie und des frühen Films → Christina Natlacen (Siegen)
- Stadt, Land, Amateure. Kartografie eines souveränen bürgerlichen Subjekts
→ Karin Fest (Wien)

Kommentar: Monika Bernold (Wien)

21 Nationale Perspektiven der Terrorismusbekämpfung: Österreich – BRD – Niederlande im Vergleich

(Seminar-Raum 1) 27. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Heinz Gärtner (Wien)

- Die Bekämpfung des internationalen Terrorismus in der BRD: Ein Beispiel für das Wechselspiel von Wissenschaft und Politik? → Torsten Preuss (Leipzig)
- Terrorismusbekämpfung in den Niederlanden: Ein „Theater der Angst“ oder ein Kammerspiel? → Beatrice de Graaf (Den Haag/Leiden)
- Im Fadenkreuz: Österreich und der Nahostterrorismus 1973–1985
→ Thomas Riegler (Wien)

Kommentar: Irene Bandhauer-Schöffmann (Wien)

22 Kulturelle Inszenierung von Staatsgewalt

(Seminar-Raum 2) 27. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Matthias Boeckel (Wien)

- Die inszenierte Illusion – temporäre Architektur des Nationalsozialismus in Wien → Constanze Klaps (Wien)
- Reinterpretierung Nationalism: Classical Opera as an Instrument of Soviet Expansion → Irina Kotkina (Dresden)
- Gefängnisarchitektur als Reproduktion von Machtstrukturen? – Die JVA Stuttgart-Stammheim als widersprüchliches Symbol für die Auseinandersetzung zwischen Staat und RAF → Sabine Bergstermann (München)

Kommentar: Sabine Fuchs (Wien)

23 Antifaschistischer Befreiungskampf, britische Besetzung und transnationale Geschichtspolitik

(edu4you) 27. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Karl Vocelka (Wien)

- Partisanen und Agenten: Geschichtsmythen um die SOE-Mission Clowder in Slowenien und Kärnten → Peter Pirker (Wien)
- Erinnerungskultur der Kärntner SlowenInnen am Beispiel des Peršmandenkmal → Lisa Retzl (Wien)
- Commemoration from Bleiburg to Grozny (via Völkermarkt and London) → Robert Knight (Loughborough)

Kommentar: Brigitte Entner (Klagenfurt)

24 Update: Biographie ist „in“! Möglichkeiten und Grenzen biographischer Methoden für die Zeitgeschichte

(Alte Kapelle) 27. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Gernot Heiß (Wien)

- Berthold Viertel – ein Analytiker der österreichischen und deutschen kulturellen Identität? → Katharina Prager (Wien)
- „Sechs Österreich und ein Leben“ – Biographische Zugänge zu Kreisikys Außenpolitik → Elisabeth Röhrlich (Wien)
- Engelbert Dollfuß 1934–2009 – eine „Biographie des Posthumen“ → Lucile Dreidemy (Wien/Strasbourg)

Kommentar: Peter Berger (Wien)

Panel 25–27 27. Mai 2010

25 Renegotiating the "population question": science, politics and population discourse after World War II

(Seminar-Raum 1) 27. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Andreas Weigl (Wien)

- Defining the "racial purity of the Basques": sampling practices and visual representation in early genetic anthropology → Jenny Bangham (Cambridge)
- Constructing the "Demographic Problem" in a New Era: Politics, Science and the "Agrarian Overpopulation" in Yugoslavia after World War II → Ian Innerhofer (Wien)

■ The Carolina Population Center: population science and economic development in rural North Carolina in the 1960s → Jesse Olszynko-Gryn (Cambridge)

Kommentar: Sandrine Bertaux (Istanbul)

26 Moving Consumption

(Seminar-Raum 2) 27. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Zoltán Maruzsa (Budapest)

- Women Between Self-Management and Command Economy → Ana Kladrnik (Ljubljana/Prag)
- Shopping tourism and Smuggling in Hungary in the 50s and 60s → Annina Gagytova (Berlin)

Kommentar: Zsuzsanna Varga (Budapest)

27 Herausforderungen der Staatsgewalt in Literatur und Film der Zwischenkriegszeit

(edu4you) 27. Mai 2010 16:30–18:00 Uhr

Chair und Kommentar: Frank Stern (Wien)

- Unterschätzte Attacken gegen die Staatsgewalt: Staatsbürgerinnen in der deutschsprachigen Literatur der Zwischenkriegszeit → Sabine Zelger (Wien)
- Wider die Stittlichkeit: Hugo Bettauers Herausforderungen der Staatsgewalt → Marlon Löffler (Wien)
- (Kriminelle) Unter- und Parallelwelten als Herausforderung der Staatsgewalt im Kino der Zwischenkriegszeit → Martin Weidinger (Wien)

Panel 28–30 27. Mai und 28. Mai 2010

28 Besetzung und Ausbeutung. Aspekte der Wechselwirkung von Krieg und Wirtschaft

(Alte Kapelle) 27. Mai 2010 16:30–18:00 Uhr

Chair: Karin Schmidlechner-Lienhart (Graz)

- Die wirtschaftliche Ausbeutung Osteuropas durch die Mittelmächte im Ersten Weltkrieg → Wolfram Dornik (Graz)
- Sowjetische Wirtschaftspolitik in Mitteleuropa im Frühen Kalten Krieg → Walter M. Iber (Graz)
- Die deutsche und sowjetische Wirtschaftspolitik im besetzten Mitteleuropa 1939–1945. Am Beispiel Polens → Bogdan Musiał (Warschau)

Kommentar: Andrea Komlosy (Wien)

29 Geschichte/Kino/Medienbilder Geschichtsbildkultur. Erfahrungsmodi von Historizität in den visuellen Medien

(edu4you) 28. Mai 2010 9:00–10:30 Uhr

Chair: Béla Rásky (Wien)

- Frühe Ansätze zur Ästhetik der Filmwochenschau und des Dokumentarfilms → Amalia Kerkes (Budapest)
- Nachtäglichkeit, „lost causes“, Inglourious Basterds: Filmtheoretische Überlegungen zur Geschichtsästhetik → Drehli Robnik (Wien)
- Geschichtsfenster. Zeitzeug_Innen, Archivbilder und Geschlecht → René Winter (Wien)

Kommentar: Siegfried Matl (Wien)

30 Vom (Über-)Schreiben der österreichischen Zeitgeschichte

(Alte Kapelle) 28. Mai 2010 9:00–10:30 Uhr

Chair: Barbara Stelzl-Marx (Graz)

- Der „überschriebene“ Krieg. Die Präsenz des Ersten Weltkriegs in der österreichischen Zeitgeschichte → Werner Suppanz (Graz)
- Die Geschlechterbilder in der Literatur zum Österreichischen Widerstand → Cathrin Hermann (Wien)
- Im Hintergrund: Abendwolken vor den Stubaiä Alpen – im Vordergrund: Ostarbeiter → Johannes Breit (Wien)

Kommentar: Lorenz Mikolletzky (Wien)

Panel 31–33 28. Mai 2010

31 Österreich und die Sowjetunion 1918-1938: Verflechtungen von Politik- Wirtschaft-Kultur

(Seminar-Raum 1) 28. Mai 2010 9:00-10:30 Uhr

Chair: Roman Sandgruber (Linz)

- Österreich und die Sowjetunion in der Zwischenkriegszeit: Neue Forschungen, neue Perspektiven → Verena Moritz (Wien)
- Otto Neurath und die Sowjetunion → Julia Köstenberger (Wien)
- Wirtschaftliche und kulturelle Neuorientierungsprozesse der österreichischen und sowjetischen Film- und Kinobranche angesichts des Übergangs vom Stumm- zum Tonfilm → Karin Moser (Wien)

Kommentar: Finbarr McLoughlin (Wien)

32 Nutzbarmachung der biologischen Substanz

(Seminar-Raum 2) 28. Mai 2010 9:00-10:30 Uhr

Chair: Sonia Horn (Wien)

- Gesichter des Krieges. Kieferschussverletzte in der k.u.k. Monarchie (1914–1918) → Melanie Ruff (Wien)
- Der Wiener Soziologe Rudolf Goldscheid (1870–1931) und das Konzept der „Menschenökonomie“ → Gudrun Exner (Wien)

Kommentar: Claudia Brunner (Klagenfurt)

33 Gewalt und Einsperrung in der longue durée: Die soziokulturellen Welten von Kasernierung und Internierung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert

(edu4you) 28. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Christa Ehrmann-Hämmerle (Wien)

- Gewalt und Disziplin. Dynamiken der Gehorsamsproduktion in der Einsperrung (18. und 19. Jahrhundert) → Falk Bretschneider (Paris)
- Frauen im KZ-Einsatz: Ein geschlechtergeschichtlicher Blick auf die Aufseherinnen des Konzentrations- und Vernichtungslagers Majdanek (1942–1944) → Elissa Matländer Koslov (Paris)
- „We the Camp Boys“. Narrative über die Konstruktion von Männlichkeit im kanadischen Internierungslager für „feindliche Ausländer“ (1940–1943) → Patrick Farges (Paris)

Kommentar: Martin Scheutz (Wien)

34 NS-Nachgeschichte: Rechte Kontinuitäten in Österreich

(Alte Kapelle) 28. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Friedrich Stadler (Wien)

- Entnazifizierungsdiskurs ehemaliger NationalsozialistInnen
 - Siegfried Göllner (Salzburg)
- Studenten im Schatten der NS-Zeit: Entnazifizierung und politische Unruhen an der Universität Wien 1945–1950 → Andreas Huber (Wien)
- 1968 und die Reaktion(en): Neuer akademischer Kulturkampf und rechter Richtungsstreit an österreichischen Universitäten um 1970
 - Bernhard Weidinger (Wien)

Kommentar: Heidemarie Uhl (Wien)

35 „Orphan Films“ als Herausforderung der Visual History

(Seminar-Raum 1) 28. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Monika Bernold (Wien)

- Corporate Modernity? Der österreichische Werbe- und Industriefilm zwischen 1920 und 1960 → Sema Colpan (Wien)
- Bild-Ökonomien. Ästhetiken der Rationalisierung und Industrialisierung im Werbe- und Industriefilm → Joachim Schätz (Wien) und Lydia Nislah (Wien)
- Provenienzforschung ein unlösbares Problem? → Michel Pfeifer (Wien)

Kommentar: Elisabeth Büttner (Wien)

36 Conceptualizing Sexuality and Science in the Modern World

(Seminar-Raum 2) 28. Mai 2010 10:45–12:15 Uhr

Chair: Maria Mesner (Wien)

- Body, Beauty and Womanhood in Contemporary South Asia
 - Lenita Cunha e Silva (Heidelberg)
- From Politicized Sex Prohibition to Politics of Identification – Transformed Sexual Imagination of New Chinese Immigrants
 - Xiaofei Tu (Boone/North Carolina)

Kommentar: N.N.

Panel 37–39 28. Mai 2010

37 Mauthausen überleben und erinnern. Das "Mauthausen Survivors Research Project" (MSRP)

(edu4you) 28. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Gerhard Botz (Wien)

- Wege nach Mauthausen. Erfahrungen der Deportation im Kontext nationalsozialistischer Expansions- und Verfolgungspolitiken
→ Alexander Preminger (Wien)
- Handel im Angesicht der Verfolgung. Leben und Überleben von Häftlingen des Konzentrationslagers Mauthausen → Eva Brückner (Wien)
- Leben nach dem Lager: Österreichische Entscheidungspolitik und Identitätsbildung von Mauthausen-Überlebenden 1945–2003
→ Melanie Dejnega (Wien)

Kommentar: Elisabeth Timm (Wien)

38 Transnationale Vernetzungen in der internationalen Frauenfriedensbewegung

(Alte Kapelle) 28. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Peer Vries (Wien)

- Yella Hertzka (1873–1948). Transnationale Handlungsräume und Vernetzungen → Corinna Oesch (Wien)
- "A Collective Biography of Transatlantic Pacifist Women, 1914–1941"
→ Laurie Cohen (Innsbruck)
- Zwischen international und regional. Olga Misařs (Wien 1876-London 1950) politische Tätigkeit → Brigitte Rath (Wien)

Kommentar: Johanna Gehmacher (Wien)

39 Identity Beyond Borders in Post-WWII Europe

(Seminar-Raum 1) 28. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Ela Homnung (Wien)

- „Vergessene“ Österreicherinnen – Die Arbeitsmigration von Österreicherinnen nach Großbritannien in der Nachkriegszeit → Isabel Schroppner (London)
- The Transnational Family: Yugoslavian Guest-Workers and War Refugees in Munich → Christopher Molnar (München)
- Europa im Bild – Europadiskurs(e) in den britischen, deutschen, französischen und österreichischen Wochenschaun der 50er Jahre im Vergleich
→ Eugen Pfister (Wien)

Kommentar: Susan Zimmermann (Wien)

40 „Erinnerungsorte“ – Perspektiven auf Kulturen und Politiken der Erinnerung an historischen Orten

(Seminar-Raum 2) 28. Mai 2010 14:45–16:15 Uhr

Chair: Eva Pflanzelter (Innsbruck)

- Aufstand gegen die Erinnerung? – Gedächtnis(mikro)geschichte als Deutungsmodell aktueller Ereignisse am Beispiel des Gedächtnisortes Ebensee
 - Andreas Schmolzer (Salzburg)
- Ikongraphien national-kultureller Zugehörigkeit im Post-Apartheid-Südafrika am Beispiel ausgewählter „Orte der Erinnerung“
 - Annett Schütze (Berlin)

Kommentar: Ingrid Böhler (Innsbruck)

41 “Gendered repression”, a cultural study of Franco’s Repression of Republican women. Spain, 1936-1952.

(edu4you) 28. Mai 2010 16:30–18:00 Uhr

Chair: Friederike Hassauer (Wien)

- Theorizing the concept “gendered repression”: uses and dimensions.
 - Irene Abad (Huesca)
- Mechanisms and spaces of repression: punishments to the republican femininity
 - Iván Heredia (Zaragoza)
- Memory and other sources to research “gendered repression”
 - Secsún Marias (Zaragoza)

Kommentar: Alfred Kohler (Wien)

42 Geschichtsrepräsentationen im öffentlichen Raum

(Alte Kapelle) 28. Mai 2010 16:30–18:00 Uhr

Chair: Lorenz Mikoletzky (Wien)

- Straßennamenennungen als Medien von Vergangenheitspolitik. Wien, 1910–2010 → Birgit Nemeč (Wien)
- Europäisierung und die Politik des Kulturellen Erbes
 - Anja Früh (Freiburg/Schweiz)
- Der kulturpolitische Umbruch in den 1980ern und die Debatten um Museen zur nationalen Geschichte – Österreich und Deutschland im Vergleich
 - Andrea Brait (Wien)

Kommentar: Oliver Rathkolb (Wien)

Kunst & Zeitgeschichte 26. Mai 2010

6144 – 5145 Ungarisch-Jüdische ZwangsarbeiterInnen, Ein topofotografisches Projekt Maria Theresia Litschauer

Ausstellungszeitraum:
26. Mai 2010 – 30. Juni 2010
Eröffnung am 26. Mai 2010, 12:15 Uhr in
Anwesenheit der Künstlerin
Ort: Institut für Zeitgeschichte,
Campus der Universität Wien, Hof 1

Maria Theresia Litschauer, Konzeptkünstlerin,
Autorin, lebt und arbeitet in Wien
Studium der Philosophie, Mitglied der Secession.

Zahlreiche Ausstellungen, u.a. Galerie Klaus Engel-
horn, Kunsthalbe Krems 2002, Neue Galerie Graz,
Haus der Kunst Brunn 2000, MAK Wien Galerie
1999, Secession Wien Galerie 1994, Museet for Fo-
tokunst, Odense 1992, ..., Illinois Holocaust Museum
Chicago 2009, OÖ Landesgalerie Linz 2008, Musée
d'Art Moderne de Saint-Etienne 2005, Museum der
Moderne Salzburg 2005, ...

Publikationen, u.a. 6144 - 5145 Ungarisch-Jüdische
ZwangsarbeiterInnen. Ein topofotografisches Pro-
jekt. Schlebrügge/Editor. (2006); non-sites. Hg. Galle-
rie Klaus Engelhorn (2002); landscapes, ... Hg. Kunst-
halle Krems und ORTE architekturnetzwerk nieder-
österreich (2002); urban grid - personal city, Hg.
Neue Galerie Graz (2000); NY Trespassing. Hg. MAK
Österreichisches Museum für Angewandte Kunst
Wien (1998); NIETZSCHE IN ITALIEN. Text-Bild-Sig-
natur, Künstlerbuch (1997); Arbeiten 1990-1993.
Künstlerbuch (1994); WIEN, MEIN, Hg. Niederöster-
reichisches Landesmuseum (1991); LE MARIAGE I-
XII. Künstlerbuch (1991); GESICHTE, Künstlerbuch
(1985)

www.rnt-litschauer.at



aus der 21teiligen Serie 6144-5145, Gunkskirchen
(c-print, 60x70cm)

Von rund 15000 ungarischen Jüdinnen und
Juden, die im Juni 1944 zur Kompensation des
eklatanten Arbeitskräftemangels nach Öster-
reich deportiert wurden – erfolgreiche Ver-
handlungen eines jüdischen Rettungskomitees
hatten sie von den Deportationen nach Öster-
witz, die nach dem Einmarsch deutscher Trup-
pen im März unter Leitung von Eichmann ein-
setzen, ausgenommen –, wurden etwa 1200
ins Waldviertel transferiert, wo sie in 31 Wirt-
schaftsbetrieben zwischen Juni 1944 und April
1945 Zwangsarbeit leisteten.

Die hier präsentierte 21teilige Fotoserie, ediert
als Portfolio, umfasst eine für die verschiede-
nen Wirtschaftsbereiche repräsentative Bild-
auswahl, die auf den Ort der Ankunft der De-
portierten, Straßhof, die Orte der Zwangsarbeit
wie auf die letzten Orte der vor den sowjet-
schen Truppen 'Evakuierten', Theeresenstadt,
Mauthausen und Gunkskirchen, verweist. Das
gesamte Projekt wurde 2006 publiziert. (Maria
Theresia Litschauer, 6144 - 5145 Ungarisch-Jüdi-
sche ZwangsarbeiterInnen. Ein topofotografi-
sches Projekt. Schlebrügge/Editor)

Kunst & Zeitgeschichte 26. Mai 2010

THE OPEN HISTORY LIBRARY Clegg & Guttman

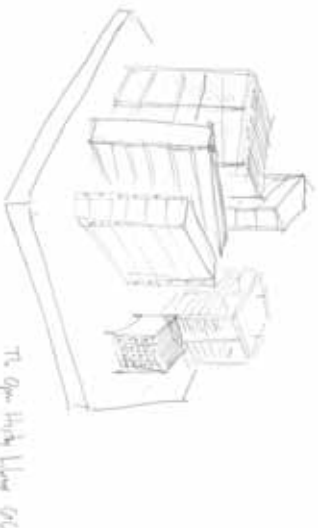
Ausstellungszeitraum:
26. Mai 2010 – 30. Juni 2010
Eröffnung am 26. Mai 2010, 12:15 Uhr in
Anwesenheit der Künstler
Ort: Institut für Zeitgeschichte,
Campus der Universität Wien, Hof 1

Standort von THE OPEN HISTORY LIBRARY
Campus der Universität Wien,
Hof 1, Nähe Süss-Tor

Michael Clegg und Martin Guttman (geb. 1957) leben und arbeiten in New York, Berlin und Wien. Sammlungen (ausgewählt): MACBA Barcelona, Musée d'Art Contemporain Bordeaux, Whitney Museum of American Art New York, Ausstellungen und Projekte (ausgewählt): Monument for Historical Change, Rosa Luxemburg Platz Berlin 2004, Wiener Seession 2006, Schirn Kunsthalle Frankfurt 2009, Georg Kargl Fine Arts Wien 2009, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien 2010, Teilnehmer der Documenta VIII, der 46. Biennale von Venedig und der Art Unlimited Art 40, Basel.

Das Projekt entsteht in Kooperation des Instituts für Zeitgeschichte mit der Fachbereichsbibliothek für Zeitgeschichte und Osteuropäische Geschichte und der Universitätsbibliothek der Universität Wien.

Die TagungsteilnehmerInnen und alle Interessierten sind eingeladen vor Ort am Aufbau der Bibliothek mitzuwirken. Buchspenden zu Themen der Zeitschichten sind willkommen und werden in das künstlerische Projekt integriert.



Entwurf für THE OPEN HISTORY LIBRARY, 2010

Seit den frühen 1990er Jahren beschäftigt sich das Künstlerkollektiv Clegg & Guttman mit Konzepten der Geschichtsschreibung, Strukturen von Öffentlichkeiten und dem Generieren historischer wie sozialer Räume. Für das Projekt THE OPEN HISTORY LIBRARY greifen die Künstler auf ein Konzept der *Offenen Bibliothek* zurück und realisieren es als eine alternative Bestandaufnahme von Wissenskategorien der Zeitgeschichtsforschung. Die Bibliotheksmbildnerung verschiedener Baujahre seit den 1920er Jahren verweist auf den Forschungszeitraum des Fachs. Für dieses temporäre Regalsystem, einer *Bibliothek des Interieurs*, initiieren Clegg & Guttman einen Prozess des kollektiven (Re-)Organisierens und (Re-)Kategorisierens anhand wissenschaftlicher Publikationen. In der Überlagerung institutioneller, öffentlicher und historischer Räume gerät die Zeitgeschichtsforschung zum Gegenstand einer künstlerischen Forschungspraxis. Konsequenz sind die BetrachterInnen aufgefordert, als die eigentlichen Akteure des Projekts, sich am Entwurf dieses anderen Blicks zu beteiligen.

Kuratorin: Rosemarie Burgstaller

Unterstützt von: KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien und der Österreichischen Nationalbank



Ursula HÜBNER,

lebt und arbeitet in Wien und Linz

«Späte Zukunft» | Denkmalwettbewerb
«Frauen Wissenschaft Universität» Wien
(2009)



Zilia LEUTENEGGER,

lebt und arbeitet in Zürich

«Kristall des Wissens» | Denkmalwettbewerb
«Frauen Wissenschaft Universität»
Wien (2009)

Itai MARGULA,

lebt und arbeitet in Wien

«Stufen der Anerkennung» | (nicht realisierte Installation zu den Doktoratsaberkennungen an der Universität Wien, 2005)

Bele MARX & Giles MUSSARD,

Atelier Photoglas, leben und arbeiten in Wien

«Audiphonium» | (Denkmalwettbewerb
«Frauen Wissenschaft Universität» Wien
2009)



Kunst & Zeitgeschichte 28. Mai 2010

Zeitgenössische Kunst und Geschichte im Alten AKH

Dialogführung durch den Campus
der Universität Wien
Rosemarie Burgstaller, Herbert Posch

Zeit: 28. Mai 2010, 12:30 Uhr

Treffpunkt: vor der Aula am Campus der
Universität Wien, Suess-Tor, Hof 1/Hof 7

Dauer: ca. 45 Minuten

In einer kunsthistorisch-zeithistorischen Führung durch einzelne Höfe des Universitätscampus werden Interventionen von KünstlerInnen zum Thema Erinnerung und Universität ebenso vorgestellt, wie die Architektur und die Geschichte des historischen Ortes selbst. Die Stationen führen von zeitgenössischen Projekten wie dem »ehem. jüd. Bethaus DENK-MAL Marpe Lanefesch“ von Minna Antova, über THE OPEN HISTORY LIBRARY von Clegg & Gutmann und die TORE DER ERINNERUNG bis zum »NARRENTUM« aus dem 18. Jahrhundert.

Mag. phil. Rosemarie Burgstaller, Kunsthistorikerin, Autorin und Kuratorin für zeitgenössische Kunst und Kunst des 18. Jahrhunderts, u.a. Co-Kuratorin der Ausstellung *Mozart – Experiment Aufklärung* in der Albertina Wien 2006. Mitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte, derzeit Forschungsstipendiatin der Universität Wien.

Dr. Herbert Posch, Historiker und Museologe, Institut für Zeitgeschichte »History and Philosophy of Science« | Forum »Zeitgeschichte der Universität Wien«. Institut für Wissenschaftskommunikation & Hochschulforschung IFF | Museologie Universität Klagenfurt in Wien.

Kunst & Zeitgeschichte 27. Mai 2010

Open-Air Kino: Augenblicke der Zeit – Geschichte(n) im Film

Zeit: 27. Mai 2010 ab 20:30 Uhr

*Ort: Hof 2, Campus der Universität Wien
(auf der großen Wiese vor dem Institut für
Sinologie, Decken mitbringen!)

Der Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte des Instituts Zeitgeschichte präsentiert fünf Studierendenfilme mit unterschiedlichsten Blicken auf zeitgeschichtliche Themen.

Durch das Abendprogramm führen die beiden Kuratorinnen Marietta Kesting und Klaudija Sabo.

Mag.^a Marietta Kesting, Assistentin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien - Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte, Filmemacherin und Fotografin.

Mag.^a Klaudija Sabo, Assistentin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien - Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte, Regisseurin und Autorin.

Das Open-Air Kino wird in Kooperation mit der ÖH Universität Wien veranstaltet.



*Bei Schlechtwetter findet die Vorführung im Hörsaal C 1 statt. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage. (www.univie.ac.at/zeitgeschichte/zeitgeschichte)

1. Vieden-Pressburg/naher Osten?

[Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte, Universität Wien]

Von Klemens Thaler und Georg Winkler

22 Min., Österreich 2009

mit anschließender Diskussion

Der dokumentarische Kurzfilm „Vieden / Pressburg – naher Osten?“ thematisiert die geographische und kulturelle Nähe zwischen Bratislava und Wien. Gleichzeitig behandelt der Film die Entwicklungen seit 1989, die aktuelle Situation und Wahrnehmung und mögliche Zukunftsaussichten. Die Protagonistin des Films ist die Donau. Der Fluss als fließendes, zeitloses Element der Geschichte erinnert sich an die verschiedenen historischen Ereignisse die an seinen Ufern stattgefunden haben. In Form einer Frauenstimme trägt die Donau dem Zuschauer ein Gedicht vor, welches den dramaturgischen Rahmen des Films bildet.



Kunst & Zeitgeschichte 27. Mai 2010

IV: Zeitschnitte des Werner Bab

[Kulturwissenschaftliches Institut,

Humboldt Universität Berlin]

Christian Ender

37 Min., Deutschland 2006

Der Holocaustüberlebende Werner Bab schildert in dieser Dokumentation eindrucksvoll seine Lebensgeschichte und beschreibt das Schicksal jüdischer Bürger ab dem Beginn des Zweiten Weltkrieges sowie das Alltagsleben in den Konzentrationslagern, insbesondere im Stammlager Auschwitz, Mauthausen und Ebensee.

Die Biografie Werner Babs kann leider nicht als paradigmatisch angesehen werden: denn nur eine Minorität der Verfolgten konnte das Ende des Krieges erleben.



V: Übers Land

[Fachbereich Geschichte, Universität Salzburg]

Patrick Fux, Matthias Gruber, Sonja Herzl

16 Min., Österreich 2010

Der dokumentarische Kurzfilm fängt unterschiedliche Stimmen in Braunau zum geplanten Asyl-Zentrum im Burgenland ein. Die konträren Meinungen stehen sich gegenüber und geben so Einblick in die unterschiedlichen Gefühlslagen der Ortschaft bezüglich: Migration, Fremdenhass und der Stadtgeschichte Braunaus.



Index

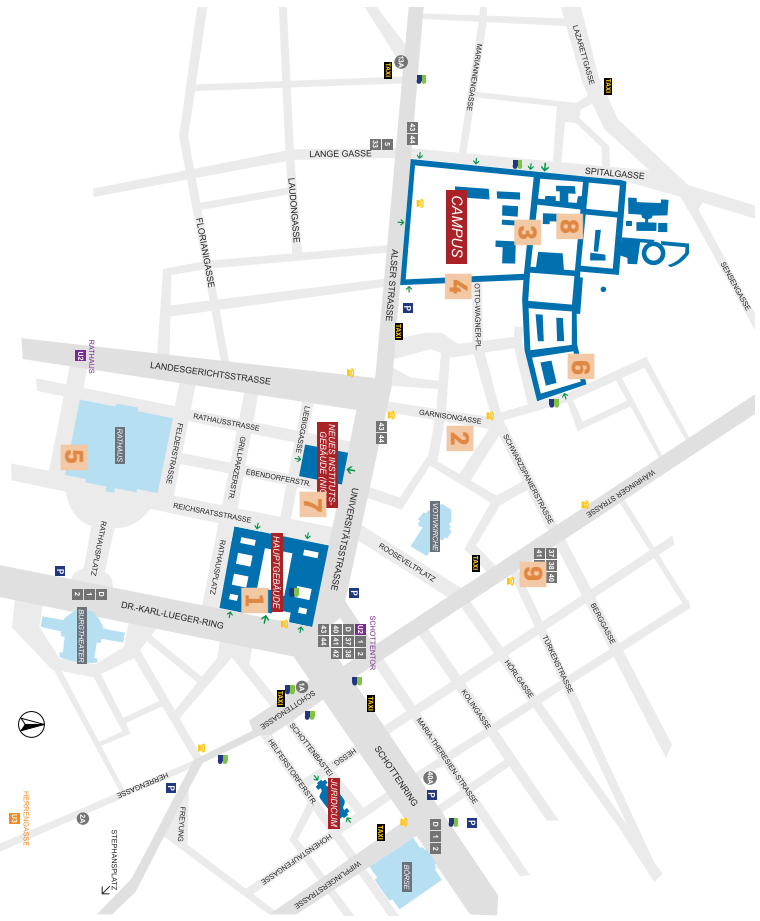
- A**
Abad Irene _23
About Ilsen _12
Aicher Martina _15
Andrasschek Iris _27
Antova Minna _27
- B**
Baier-Galanda Brigitte _10
Bandhauer-Schöffmann Irene _16
Bangham Jenny _18
Baranova Olga _13
Bauer Ingrid _12
Becker Peter _12
Bele Marx & Gilles Mussard _28, 29
Berger Karin _35
Berger Peter _17
Bergstermann Sabine _17
Bernold Monika _16, 21, 31
Bertaux Sandrine _18
Blaise Muriel _13
Boeckel Matthias _17
Böhler Ingrid _15, 23
Botz Gerhard _14, 22
Brait Andrea _23
Breit Johannes _19
Bretschneider Falk _20
Brücker Eva _22
Brunner Claudia _20
Buchwald Hans _27
Burgstaller Rosemarie _26, 30
Büthner Elisabeth _21
- C**
Çaksu Ali _15
Çiric Marija _12
Clegg & Guttmann _26
Cohen Laurie _22
Colpan Sema _21
Cunha e Silva Lenita _21
Czech Herwig _10
- D**
Dejnega Melanie _22
Denzer Ricarda _27
Dietzmann Marcel _33
Dornik Wolfram _19
- Dreidemy Lucile _17
Dressel Gert _11
- E**
Ebermann Erwin _14
Egger Christine _14
Egger Michael _11
Einmann-Hämmerle Christa _20
Ehs Tamara _12
Embacher Helga _16
Ender Christian _34
Ertner Brigitte _17
Exner Gudrun _20
- F**
Farges Patrick _20
Felber Ulrike _14
Fest Karin _16
Fillitz Thomas _14
Fleck Christian _12
Fritz Regina _11
Früh Anja _23
Fuchs Sabine _17
Fux Patrick _34
- G**
Gagyiova Annina _18
Gajer Malte _15
Gärther Heinz _16
Gehmacher Johanna _22
Gerbel Christian _14
Gisinger Arno _25
Goll Nicole-Melanie _13
Göllner Siegfried _21
Graf Beatrice de _16
Gruber Matthias _34
- H**
Hadjikyriacou Achilleas _12
Hammerstein Katrin _14
Hansen Inke _11
Hassauer Friederike _23
Hatalapa Ruth _16
Headcock Roger _16
Heiß Gernot _15, 17
Hereñia Iván _23
Herrmann Cathrin _19
Herzl Sonja _34

- Hinnrichs Elisabeth _12
 Hodzic Sanela _13
 Hoffmann Georg _13
 Hoffmann Barbara _11
 Horn Sonia _20
 Hornung Ela _22
 Horváth Sándor _13
 Hubenstorff Michael _10
 Huber Andreas _21
 Hübner Ursula _28
 Huemer Peter _35
- I**
 Iber Walter M. _19
 Immler Nicole _10
 Innerhofer Ian _18
- K**
 Kabalek Kobi _11
 Karner Stefan _13
 Kastner Florentine _13
 Keck Julian _33
 Kerekas Amalia _19
 Kesting Marletta _32
 Kladrnik Ana _18
 Klaps Constanze _17
 Kleiser Christina _15
 Klich-Kluczewska Barbara _13
 Klieber Rupert _15
 Klub Zwei _31
 Knight Robert _17
 Kohler Alfred _23
 Komlosy Andrea _19
 König Thomas _12
 Köstenberger Julia _20
 Kotkina Irina _17
 Kühnberger Christoph _15
- L**
 Langthaler Ernst _11
 Laubmann Christina _33
 Lehniguth Cornelius _11
 Leutenegger Zill _28
 Lichtblau Albert _11
 Liebhart Karin _11
 Lindenberger Thomas _13
 Litschauer Maria Theresia _24
- Löffler Marion _18
 Löschner Monika _10
- M**
 Mallander Kostlov Elissa _20
 Malina Peter _15
 Manoschek Walter _14
 Margula Itai _28
 Marías Sescún _23
 Markovits Andrei _16
 Marusza Zoltán _18
 Mattl Siegfried _19
 Mayer Thomas _10
 McLoughlin Finbarr _20
 Mesner Maria _14, 21
 Mikoletzky Lorenz _19, 23
 Molden Berthold _14
 Molnar Christopher _22
 Montua Gabriel _12
 Moritz Verena _20
 Moser Karin _20
 Müller Albert _11
 Musial Bogdan _19
 Musil Florian _10
- N**
 Natlaeun Christina _16
 Nemec Birgit _23
 Niedracher Sonja _10
 Nsiah Lydia _21
- O**
 Oesch Corinna _22
 Öhner Vräth _16
 Olszynko-Gryn Jesse _18
- P**
 Pape Christian _16
 Penker Elisabeth _29
 Perz Bertrand _11
 Pranzelter Eva _23
 Pfeifer Michel _21
 Pfister Eugen _22
 Pirker Peter _17
 Pitscheider Sabine _14
 Plato Alexander von _11, 13
 Plattner Irmgard _15
 Portmann Michael _13

Index

Posch Herbert	–25, 27, 30	Stern Frank	–16, 18
Prager Katharina	–17	Strittmatter Stefan	–33
Prenninger Alexander	–22	Studer Brigitte	–9
Preuss Torsten	–16	Suppan Arnold	–13
R		Suppanz Werner	–19
Raggam-Blesch Michaela	–11	T	
Rásky Béla	–19	Thaler Klemens	–32
Rath Brigitte	–22	Thorsen Sophie	–29
Rathkolb Oliver	–10, 23	Timm Elisabeth	–22
Reichert Ramon	–14	Tu Xiaofei	–21
Reiter Margit	–16, 31	U	
Reiterer Barbara	–12	Uhl Heidemarie	–21
Remety Victoria	–33	V	
Rettl Lisa	–17	Varga Zsuzsanna	–18
Richter Rudolf	–12	Vocelka Karl	–17
Riegler Thomas	–16	Vries Peer	–22
Robnik Drehtl	–19	W	
Röhrlich Elisabeth	–17	Wawrzyniak Joanna	–10
Rother Daniel	–12	Weidinger Martin	–18
Ruff Melanie	–20	Weidinger Bernhard	–21
Ruzicic-Kessler Karlo	–13	Weigl Andreas	–18
S		Wenninger Florian	–14
Sabo Klaudija	–32	Wesinger Barbara Nicole	–10
Satzmann Alexander	–10	Windischbauer Efriede	–15
Sandgruber Roman	–20	Winkler Georg	–32
Santoro Lorenzo	–15	Winter Renée	–19
Schätz Joachim	–21	Z	
Scherbakowa Irina	–8	Zelger Sabine	–18
Scheutz Martin	–20	Zimmermann Susan	–22
Schmidl Erwin A.	–13		
Schmidlechner-Lienhart Karin	–19		
Schmoller Andreas	–23		
Schroppner Isabel	–22		
Schubert Thomas	–11		
Schulze Annett	–23		
Schwarcz Andreas	–15		
Sieder Reinhard	–15		
Speicher Tommaso	–15		
Spielbüchler Thomas	–14		
Spring Claudia	–10		
Stadlbauer Peter	–10		
Stadler-Friedrich	–21		
Stassinopoulou Maria A.	–12		
Steizl-Marx Barbara	–19		

Update! Perspektiven der Zeitgeschichte Zeitgeschichtetage 2010



- 1** **Kleiner Festsaal der Universität Wien**
Hauptgebäude, 1. Stock
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien
- 2** **edukYou Bildungsakademie**
Frankgasse 4, 1090 Wien
- 3** **Alte Kapelle, Seminarraum des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin**
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien, Hof 2.8
- 4** **Institut für Zeitgeschichte, Seminar-Raum 1 & 2**
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien, Hof 1
- 5** **Wiener Rathaus, Volkshalle**
Zugang: Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien
- 6** **Institut für Kunstgeschichte**
Spitalgasse 2, 1090 Wien, Hof 9
- 7** **Kulturkontakt Austria**
Universitätsstraße 5, 1010 Wien
- 8** **Open-Air Kino**
Spitalgasse 2, 1090 Wien, Hof 2
auf der großen Wiese
- 9** **VOTTAKINO**
Währinger Straße 12, 1090 Wien